

Gott spricht : Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. (Josua 1.5b)

Vielleicht stehen sie im kommenden neuen Jahr vor großen Herausforderungen. Vielleicht sehen sie dem neuen Jahr auch mit gemischten Gefühlen entgegen. Grund genug dazu gibt es ja. Überall muss und soll gespart werden, aber meistens heißt ja „sparen“ in dieser Dimension, dass der Normalbürger mehr zu bezahlen hat und weniger Geld in der Lohntüte hat.

Kann sein, dass uns in den Sorgen und in unseren skeptischen Zukunftsgedanken die Jahreslosung weiterhilft.

Sie ist zu Josua gesprochen und der stand wahrlich vor einer großen Herausforderung. Er sollte das Volk Israel über den Jordan in das gelobte Land führen. Diese Aufgabe stand wie eine Mauer vor ihm. „Werde ich das packen? Das Volk hat doch bis jetzt nur auf Mose gehört und in dessen Fußstapfen soll ich nun treten. Das packe ich doch nicht. Keiner weiß, was uns da drüben auf der anderen Seite erwartet.“

So oder so ähnlich jedenfalls mag Josua gedacht haben. So oder so ähnlich mögen auch unsere Gedanken sein an der Schwelle zum neuen Jahr, von dem wir wissen, dass es nicht einfacher werden wird, als das zu Ende gehende.

Die Antwort Gottes: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Sie nimmt Josua erst einmal aus den Alltagssorgen heraus. In allem was geschieht, in allem, was die Zukunft bringt, an Gutem, aber auch an Schlechtem, sei ganz gewiss: „Ich bin bei dir. Ich trage dich, wenn du Schlimmes ertragen musst und ich verlasse dich nicht, auch wenn du dir vielleicht einmal auch verlassen vorkommst.“

Josua hat in diesem Vertrauen, die Schwelle zum gelobten Land überschritten. In diesem Vertrauen sollen und dürfen auch wir in die Zukunft blicken und die Schwelle zum neuen Jahr überschreiten.

Ob´s besser wird? Was es bringen wird? Ich weiß es nicht. Weiß nur, dass ich nicht alleine bin, dass Gott mich hält und trägt. Und das ist erst mal das Wichtigste. „Gottvertrauen.“ Ein Wort, das fast aus unserem Wortschatz verschwunden ist. Heute sollten wir es wieder in unser Herz nehmen und mit Gottvertrauen unser Leben gestalten.

Mit den besten Segenswünschen für das kommende Jahr

Herzlichst Ihr

Pfarrer Kurt Johann